



DEUTSCHER  
**APOTHEKERTAG**  
2025



# Pressekonferenz

„Lage der Apotheken  
und Weichenstellungen  
für die Zukunft“

mit ABDA-Präsident Thomas Preis und  
ABDA-Hauptgeschäftsführer Dr. Sebastian Schmitz

**Montag | 15. September 2025 | 11.00 Uhr**  
Messe Düsseldorf

Pressematerialien in digitaler Form  
finden Sie unter dem QR-Code  
bzw. unter [www.abda.de](http://www.abda.de)



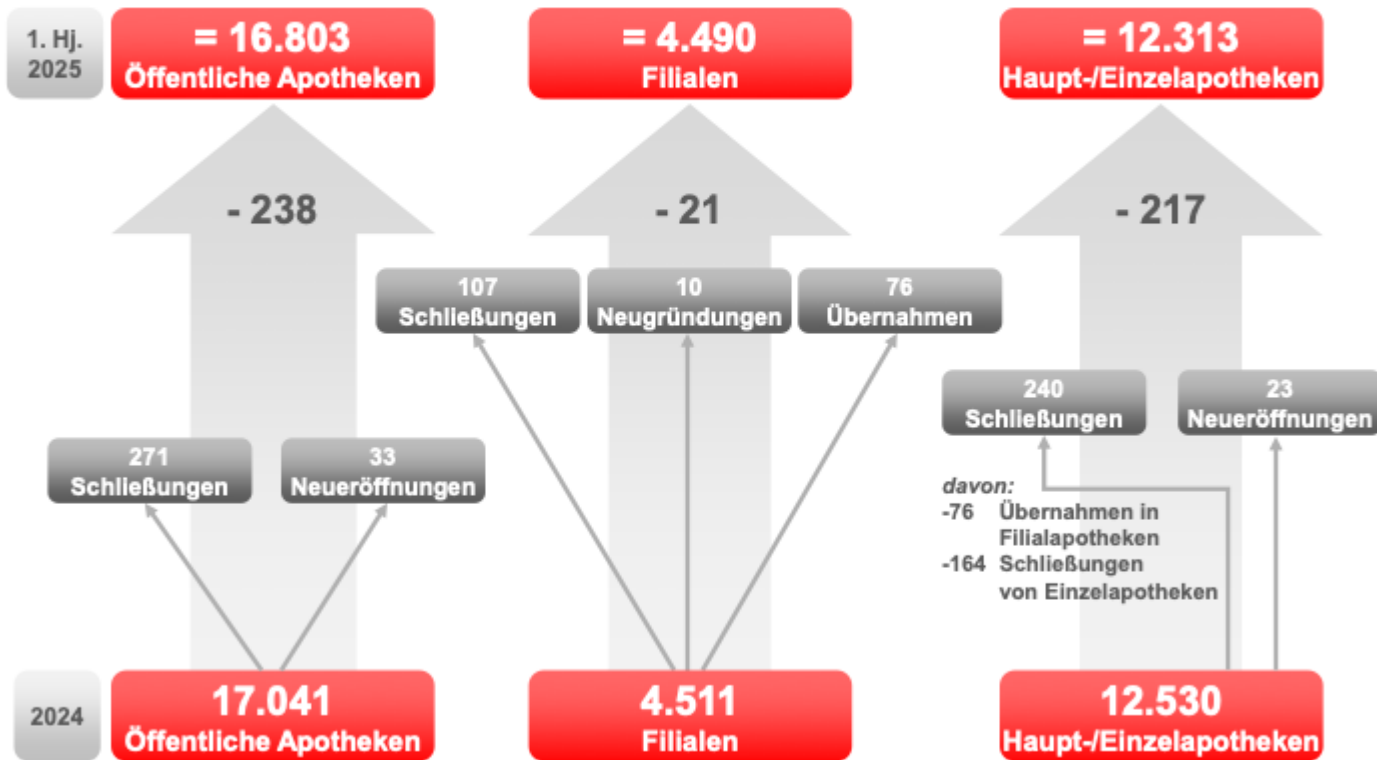


**Thomas Preis**  
Präsident der ABDA –  
Bundesvereinigung Deutscher  
Apothekerverbände e. V.



**Dr. Sebastian Schmitz**  
Hauptgeschäftsführer der ABDA -  
Bundesvereinigung Deutscher  
Apothekerverbände e. V.

# Apothekenentwicklung 1. Halbjahr 2025



Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

# Apothekenklima-Index 2025

Auswahl von Fragen für die Pressekonferenz zum Deutschen Apothekertag

- » Auftraggeber: ABDA e.V.
- » Auftragnehmer: IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG
- » Auftrag: bundesweite Umfrage,  
vergleichbar zu Vorjahren
- » Untersuchungszeitraum: 07. Juli bis 16. August 2025
- » Stichprobengröße: 500 Apothekeninhaber/innen  
auf Basis von 4.032 Kontakten
- » Erhebungsmethode: Online-Befragung in eigenem Panel

## » Fragenkomplexe

- › Beschäftigungsentwicklung
- › Nachwuchsgewinnung
- › Wirtschaftliche Erwartungen
- › Motivations- und Stressfaktoren
- › Gesundheitspolitische Prioritäten
- › Gesundheitspolitik: Perspektiven und Dringlichkeit

## » Planen Sie in den nächsten 2-3 Jahren Einstellungen?

» Die Bereitschaft zu Einstellungen nimmt wieder zu, ist mit 55,2% jedoch nach wie vor auf eher niedrigem Niveau.

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Nein, keine Einstellungen geplant	160 32,0%	139 27,8%	197 39,4%	263 52,6%	224 44,8%
Ja, Einstellungen pharm. Personal geplant	323 64,6%	356 71,2%	300 60,0%	225 45,0%	262 52,4%
Ja, Einstellungen nicht-pharm. Personal geplant	94 18,8%	84 16,8%	59 11,8%	60 12,0%	68 13,6%
<b>Summe</b>	<b>577</b>	<b>579</b>	<b>556</b>	<b>548</b>	<b>554</b>
<b>Summe %</b>	<b>115,4%</b>	<b>115,8%</b>	<b>111,2%</b>	<b>109,6%</b>	<b>110,8%</b>

» Wenn Sie in den nächsten 2-3 Jahren in Ihrer (Haupt-) Apotheke einen Arbeitsplatz für **APOTHEKER** neu schaffen oder nachbesetzen würden: Mit wie vielen geeigneten Bewerbern würden Sie rechnen?

» In 2025 geht man von mehr Apotheker-Bewerbungen aus. 26,8% der Befragten rechnen dennoch mit keinem Bewerber.

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Kein Bewerber	129 25,8%	183 36,6%	202 40,4%	188 37,6%	134 26,8%
Ein Bewerber	220 44,0%	220 44,0%	191 38,2%	183 36,6%	203 40,6%
2-4 Bewerber	130 26,0%	85 17,0%	91 18,2%	112 22,4%	134 26,8%
5 und mehr Bewerber*	8 1,6%	4 0,8%	6 1,2%	9 1,8%	16 3,2%
Würde ich nicht beschäftigen	13 2,6%	8 1,6%	10 2,0%	8 1,6%	13 2,6%
<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Summe %</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

\*ehemalige Formulierung bis inkl. 2019: „mehr als 5 Bewerber“

» Wenn Sie in den nächsten 2-3 Jahren Ihre (Haupt-) Apotheke verkaufen wollten bzw. einen Nachfolger suchen würden: Mit wie vielen ernsthaften Interessenten für eine Nachfolge würden Sie rechnen?

» Auch bei der Nachfolgersuche geht man von mehr Interessenten als zuletzt aus. 27,6% der Apotheken rechnen nach wie vor damit, keinen Interessenten zu finden.

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Kein Interessent	77 15,4%	83 16,6%	139 27,8%	169 33,8%	138 27,6%
Ein Interessent	141 28,2%	152 30,4%	136 27,2%	146 29,2%	146 29,2%
2-4 Interessenten	229 45,8%	216 43,2%	188 37,6%	153 30,6%	171 34,2%
5 und mehr Interessenten	53 10,6%	49 9,8%	37 7,4%	32 6,4%	45 9,0%
<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Summe %</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

# Wirtschaftliche Erwartungen: Eigene Apotheke

## » Welche wirtschaftliche Entwicklung Ihrer eigenen (Haupt-) Apotheke erwarten Sie in den nächsten 2-3 Jahren?

» Auch die wirtschaftliche Entwicklung in der eigenen (Haupt-) Apotheke wird deutlich positiver beurteilt – nur noch 41,6% gehen von einer Verschlechterung der Lage aus.

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
deutlich besser	7 1,4%	8 1,6%	8 1,6%	13 2,6%	22 4,4%
etwas besser	123 24,6%	78 15,6%	64 12,8%	76 15,2%	131 26,2%
unverändert bleiben	152 30,4%	125 25,0%	110 22,0%	94 18,8%	139 27,8%
etwas schlechter	167 33,4%	217 43,4%	177 35,4%	161 32,2%	140 28,0%
deutlich schlechter	51 10,2%	72 14,4%	141 28,2%	156 31,2%	68 13,6%
<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Summe %</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

# Motivations- und Stressfaktoren: Ärgernisse (1)

## » Was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?\*

- » Die größten Ärgernisse im Apothekenalltag sind der bürokratische Aufwand (93,0%) und die unzureichende Honorierung von Leistungen (83,8%).

	Total 2021*	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Bürokratischer Aufwand	464 92,8%	463 92,6%	469 93,8%	460 92,0%	465 93,0%
Unzureichende Honorierung von Leistungen <sup>1</sup>	303 60,6%	347 69,4%	405 81,0%	437 87,4%	419 83,8%
Lieferengpässe	312 62,4%	408 81,6%	448 89,6%	414 82,8%	330 66,0%
Zu geringe Wertschätzung der apothekerlichen Leistungen im Gesundheitswesen	290 58,0%	288 57,6%	339 67,8%	378 75,6%	314 62,8%
Aufwand bei Hilfsmittelversorgung	319 63,8%	307 61,4%	359 71,8%	294 58,8%	303 60,6%
Technische Probleme bei Nutzung der digitalen Infrastruktur (eRezept, ePA) <sup>2</sup>					297 59,4%

\*ehemalige Formulierung: „Unabhängig von der Corona-Pandemie, was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?“

<sup>1</sup> ehemalige Formulierung: „Unzureichende Honorierung von Leistungen (z.B. Rezeptur)“

<sup>2</sup> neu in 2025

# Motivations- und Stressfaktoren: Ärgernisse (2)

## » Was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?\*

- » Lieferengpässe sind in der Wahrnehmung als Ärgernis (66,0%) zurück gegangen. Technische Probleme bei der Nutzung der digitalen Infrastruktur (eRezept, ePA) sind in 59,4% der Apotheken ein Ärgernis.

	Total 2021*	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Retaxationen	276 55,2%	277 55,4%	355 71,0%	325 65,0%	280 56,0%
Nachwuchs- oder Personalprobleme	351 70,2%	389 77,8%	312 62,4%	271 54,2%	261 52,2%
Umsetzung von Rabattverträgen	172 34,4%	167 33,4%	219 43,8%	170 34,0%	142 28,4%
Erfüllung der Importquote	81 16,2%	56 11,2%	81 16,2%	74 14,8%	61 12,2%
Andere Ärgernisse	47 9,4%	49 9,8%	53 10,6%	89 17,8%	51 10,2%
<b>Summe</b>	<b>2615</b>	<b>2751</b>	<b>3040</b>	<b>2912</b>	<b>2923</b>
<b>Summe %</b>	<b>523,0%</b>	<b>550,2%</b>	<b>608,0%</b>	<b>582,4%</b>	<b>584,6%</b>

\*ehemalige Formulierung: „Unabhängig von der Corona-Pandemie, was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?“

# Gesundheitspolitische Prioritäten: Themen (1)

## » Welche der folgenden gesundheitspolitischen Themen halten Sie für die wichtigsten der kommenden 2-3 Jahre?

» Als wichtigstes gesundheitspolitisches Thema gelten stabile bzw. bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen (88,2%).

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Stabile bzw. bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen	363 72,6%	396 79,2%	452 90,4%	465 93,0%	441 88,2%
Planungssicherheit durch stabile regulatorische Rahmenbedingungen (wie z.B. durch den Erhalt der Arzneimittelpreisverordnung) <sup>1</sup>	409 81,8%	399 79,8%	404 80,8%	441 88,2%	427 85,4%
Bürokratieabbau	367 73,4%	390 78,0%	433 86,6%	392 78,4%	411 82,2%
Stärkere Regulierung des Versandhandels					347 69,4%
Mehr Freiräume in der Patientenversorgung	170 34,0%	130 26,0%	270 54,0%	256 51,2%	275 55,0%
Reduzierung der Lieferengpässe			361 72,2%	339 67,8%	253 50,6%
Nachwuchsgewinnung	194 38,8%	221 44,2%	319 63,8%	246 49,2%	240 48,0%

„Bekämpfung der Corona-Pandemie mit Impfstoffen und Therapeutika“ bis 2020 als Antwortoption enthalten

<sup>1</sup> ehemals: „Planungssicherheit (d.h. stabile rechtliche Rahmenbedingungen wie z.B. den Erhalt der Arzneimittelpreisverordnung)“

# Gesundheitspolitische Prioritäten: Themen (2)

## » Welche der folgenden gesundheitspolitischen Themen halten Sie für die wichtigsten der kommenden 2-3 Jahre?

» Die neu aufgenommene Antwortoption, einer stärkeren Regulierung des Versandhandels, belegt mit 69,4% Rang 4.

	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Total 2024	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
Mehr Kompetenzen für Apotheken in der Primärversorgung (gem. ABDA Zukunftskonzept)					218 43,6%
Bessere Zusammenarbeit mit Krankenkassen	125 25,0%	137 27,4%	119 23,8%	147 29,4%	148 29,6%
Etablierung zusätzlicher, honorierter pharmazeutischer Dienstleistungen (pDL)*	218 43,6%	165 33,0%	74 14,8%	86 17,2%	122 24,4%
Bessere Zusammenarbeit mit Ärzten	148 29,6%	154 30,8%	113 22,6%	99 19,8%	113 22,6%
Andere als die genannten Themen	7 1,4%	9 1,8%	15 3,0%	24 4,8%	4 0,8%
Pandemiebekämpfung durch Aufbau eines krisenfesten Gesundheitssystems	90 18,0%	79 15,8%			
<b>Summe</b>	<b>2091</b>	<b>2080</b>	<b>2560</b>	<b>2495</b>	<b>2999</b>
<b>Summe %</b>	<b>418,2%</b>	<b>416,0%</b>	<b>512%</b>	<b>499,0%</b>	<b>599,8%</b>

„Bekämpfung der Corona-Pandemie mit Impfstoffen und Therapeutika“ bis 2020 als Antwortoption enthalten

\* bis 2023: „Einführung des Medikationsmanagements und anderer honorierter pharmazeutischer Dienstleistungen“, in 2024: „Einführung NEUER, honorierter pharmazeutischer Dienstleistungen (pDL)“

## » Wie bewerten Sie die Gesundheitspolitik der neuen Bundesregierung in den ersten Monaten?

» Die Gesundheitspolitik der neuen Bundesregierung bleibt bei den befragten Apothekeninhaberinnen und -Inhabern leider vielfach hinter den Erwartungen zurück.

	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>
Sehr gut	3 0,6%
Gut	25 5,0%
Befriedigend	122 24,4%
Ausreichend	126 25,2%
Mangelhaft	142 28,4%
Ungenügend	82 16,4%
<b>Summe</b>	<b>500</b>
<b>Summe %</b>	<b>100,0%</b>

## » Bitte sortieren Sie die im Apotheken-Kapitel des Koalitionsvertrages aufgeführten Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit:

- » Die Honorarerhöhung des Apothekenfixums auf 9,50 Euro nimmt unter den befragten Apotheken den Spitzenplatz in der Dringlichkeit der im Apotheken-Kapitel des Koalitionsvertrages angeführten Maßnahmen ein.

	Ergebnis 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>
Honorarerhöhung des Apothekenfixums auf 9,50 Euro	Rang 1 Score 4870
Aufhebung Skonto-Verbot	Rang 2 Score 3866
Honorardynamisierung mittels Verhandlung zwischen Apotheken und GKV-Spitzenverband	Rang 3 Score 3373
Entlastung von Bürokratie und Dokumentationspflichten	Rang 4 Score 3332
Abschaffung von Null-Retaxationen aus formalen Gründen	Rang 5 Score 3282
Bekräftigung Fremdbesitzverbot	Rang 6 Score 3017

„Das Score-Ergebnis resultiert aus der Bepunktung der Rangzuordnung: Rang 1 = 11 Punkte, Rang 11 = 1 Punkt.

## » Bitte sortieren Sie die im Apotheken-Kapitel des Koalitionsvertrages aufgeführten Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit:

- » Auf Rang 2 der im Apotheken-Kapitel des Koalitionsvertrages angeführten Maßnahmen sehen die befragten Apotheken die Aufhebung des Skonto-Verbots.

	Ergebnis 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>
Vereinheitlichung der Vorgaben für Vor-Ort- und Versandhandels-Apotheken, insbesondere bei Kühlketten und Nachweispflichten	Rang 7 Score 3004
Erleichterung von Abgabe und Austausch bei Arzneimitteln	Rang 8 Score 2798
Förderung von Landapotheken durch Fixum bis 11 Euro	Rang 9 Score 2190
Weiterentwicklung des Apothekenberufs zum Heilberuf	Rang 10 Score 1679
Etablierung von Präventionsleistungen in Vor-Ort-Apotheken	Rang 11 Score 1589

„Das Score-Ergebnis resultiert aus der Bepunktung der Rangzuordnung: Rang 1 = 11 Punkte, Rang 11 = 1 Punkt.

# Gesundheitspolitik: ABDA-Zukunftskonzept (1)

- » **Welche Leistungen des ABDA-Zukunftskonzepts aus dem April 2025 würden Sie in Ihrer eigenen Apotheke anbieten, sofern Finanzierung und Personal gesichert sind?**
- » Die schnellere Versorgung von Patient\*innen durch mehr Kompetenzen bei Lieferengpässen (aut idem und aut simile) repräsentiert mit 83,2% diejenige Leistung aus dem ABDA-Zukunftskonzept, welche die befragten Apotheken bei Sicherstellung von Finanzierung und Personal bevorzugt anbieten wollen.

	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>
Schnellere Versorgung von Patient*innen durch mehr Kompetenzen bei Lieferengpässen (aut idem und aut simile)	416 83,2%
Abgabe einer kleinen Rx-Packung bei einer vorliegenden Dauermedikation der Patient*innen im Notfall	394 78,8%
Abgabe von bestimmten Rx-Arzneimitteln bei unkomplizierten, akuten Erkrankungen (z.B. Antibiotika bei Harnwegsinfektion)	369 73,8%
Fortführung der Verordnung eines Chronikers durch Apotheker*innen (Rezeptverlängerung)	351 70,2%
Pflege des elektronischen Medikationsplans	297 59,4%
Unterstützung von Chroniker*innen bei ihrer Dauermedikation, um lückenlose Versorgung sicherzustellen (z.B. Reminder-Service)	279 55,8%

# Gesundheitspolitik: ABDA-Zukunftskonzept (2)

- » Welche Leistungen des ABDA-Zukunftskonzepts aus dem April 2025 würden Sie in Ihrer eigenen Apotheke anbieten, sofern Finanzierung und Personal gesichert sind?
- » Die Notfall-Abgabe einer kleinen Rx-Packung bei einer vorliegenden Dauermedikation der Patient\*innen wollen 78,8% der befragten Apotheken als Leistung aus dem ABDA-Zukunftskonzept aufgreifen.

	Total 2025
<b>Basis (100 %)</b>	<b>500</b>
Begleitung von Patient*innen nach einer Neuverordnung (2-3 kurze Gespräche) zur Förderung der Therapietreue (New Medicine Service / NMS)	254 50,8%
Leistungen zu Prävention und Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Diabetes	247 49,4%
Interprofessionelles Medikationsmanagement von Ärzt*innen und Apotheker*innen (z.B. ARMIN)	218 43,6%
Schutzimpfungen mit weiteren Impfstoffen (zusätzlich zu Grippe und COVID 19)	155 31,0%
Keine der genannten Leistungen	10 2,0%
<b>Summe</b>	<b>2990</b>
<b>Summe %</b>	<b>598,0%</b>

## » Stetige Steigerung

- › Seit 2022 können Apotheken insgesamt fünf verschiedene pDL für gesetzlich Versicherte – unter bestimmten Bedingungen – kostenfrei erbringen.
- › Insgesamt 8.595 Apotheken erbrachten pDL im 2. Quartal 2025. Das ist mehr als die Hälfte aller Apotheken in Deutschland (16.803).
- › Genau 108.417 Patienten (+74 Prozent ggü. Vorjahresquartal) erhielten eine „erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“, bei der die korrekte Anwendung von Inhalativa geschult wird.
- › Bei 65.062 Patienten (+70 Prozent ggü. Vorjahresquartal), die fünf oder mehr systemisch wirkende Arzneimittel einnehmen, wurde die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) durch eine „erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“ verbessert.
- › Die Dienstleistung „Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“ wurde 39.519 mal (+157 Prozent ggü. Vorjahresquartal) erbracht.

# Apothekenmarkt im 1. Halbjahr 2025

	1. Hj. 2024	1. Hj. 2025	+/-
Anzahl der öffentlichen Apotheken	17.288	16.803	-2,8%
davon Filialapotheken	4.572	4.490	-1,8%
davon Haupt-/Einzelapotheken	12.716	12.313	-3,2%

Arzneimittelumsatz der öffentlichen Apotheken (in Mio. €)	1. Hj. 2024	1. Hj. 2025	+/-
RX-Arzneimittel Umsatz	29.176	30.938	6,0%
OTC-Arzneimittel Umsatz	3.175	3.245	2,2%
Summe	32.351	34.183	5,7%

Arzneimittelabsatz der öffentlichen Apotheken (in Mio. Packungen)	1. Hj. 2024	1. Hj. 2025	+/-
RX-Arzneimittel	392	390	-0,5%
OTC-Arzneimittel	290	288	-0,7%
Summe	682	678	-0,6%

OTC-Versandhandel	1. Hj. 2024	1. Hj. 2025	+/-
Arzneimittelumsatz in Mio. €	932	1.001	7,4%
Marktanteil Versandhandel	22,7%	23,6%	



## Die politischen Zusagen aus dem Koalitionsvertrag müssen eingehalten werden.

Die Apotheken in Deutschland stehen unter massivem wirtschaftlichem Druck. Gestiegenen Betriebs- und Personalkosten steht eine gesetzlich festgelegte Honorierung gegenüber, die seit Jahren stagniert. Die gravierende Folge: Es schließen immer mehr Apotheken.

### Die Honoraranpassung ist die Grundlage für wirtschaftliche Stabilität:

- **Anhebung des Fixums** auf mindestens 9,50 Euro je verschreibungspflichtiger Packung (Rx)
- **Folgen des Skonto-Urteils korrigieren**, indem die Arzneimittelpreisverordnung Skonti durch den Großhandel wieder vollumfänglich zulässt
- **Regelmäßige Dynamisierung** nach Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband nach objektiven wirtschaftlichen Kriterien und klaren zeitlichen Vorgaben
- **Gewährleistung der Versorgungssicherheit in ganz Deutschland** durch eine zielgerichtete Modifizierung des Fixums zur Unterstützung kleiner Apotheken



## Die Apotheken vor Ort können entscheidend zur qualitativ hochwertigen Patientenversorgung beitragen.

Unser Gesundheitswesen steht vor großen Herausforderungen: steigende Krankheitslast aufgrund der demographischen Entwicklung, Fachkräftemangel, Versorgungslücken insbesondere in ländlichen Regionen und zunehmende Lieferengpässe bei Arzneimitteln.

### Prävention stärken und Arzneimitteltherapiesicherheit erhöhen:

- **Impfungen in der Apotheke mit allen Totimpfstoffen** für alle Erwachsenen ab 18 Jahren
- **Prävention und Früherkennung** von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und tabakassoziierter Erkrankungen
- **Mehr Unterstützung für chronisch Kranke** durch direkte Abgabe von Dauermedikation im Notfall
- **Mehr Kompetenzen bei Lieferengpässen** sorgen für schnelle und sichere Versorgung (aut idem und aut simile)

